

Fluchtursache Nr. 1: die Politik der USA und ihrer Verbündeten

von Conrad Schuhler / Vorsitzender des isw (Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V.)

Weltweit sind nach den Angaben der Vereinten Nationen fast 60 Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Vertreibung, politischer Verfolgung, unerträglicher Armut und den verheerenden Folgen des Klimawandels. Bei allen diesen Fluchtursachen spielt die Politik des „Westens“, angeführt von den USA, die herausragend negative Rolle.

Zu den vier Ländern mit dem höchsten „Kriegsstatus“ zählen Syrien, Afghanistan und der Irak (das vierte ist der von ethnischen Konflikten zerrissene [Südsudan](#) [3]). In allen drei Ländern haben die USA militärisch eingegriffen, um von ihnen abgelehnte politische Regimes zu stürzen und auszutauschen. In Afghanistan begann der Angriff 2001, im Irak 2003. In Syrien sorgten sie seit 2010 für die militärische Aufrüstung der Anti-Assad-Kräfte und damit zu einem bis heute anhaltenden Bürgerkrieg. Afghanistan und Irak sind durch die US-Interventionen zu zerstörten Gesellschaften, zu „failed states“ geworden. In Syrien führt der Bürgerkrieg zu „ökonomischer Verwüstung und zum Zusammenbruch der sozialen Vorsorge“ ([SIPRI](#) [4]-Jahrbuch 2015).[s. PDF-Anhänge!]

□

Alle drei Länder sind zentrale Ausgangsorte der millionenfachen Fluchtbewegungen. Im Irak sind zweieinhalb Millionen auf der Flucht. In Syrien von den 22 Millionen Einwohnern über die Hälfte der Bevölkerung. Von den 12 Millionen, die ihr Zuhause verloren haben, sind 4 Millionen aus dem Land geflohen. Die Syrer, die jetzt voller Bangen und Zuversicht „Mama Merkel“ rufen, sind Opfer der Regime-Wechsel-Strategie, die von den USA mit Unterstützung der Merkel-Regierung betrieben wird.

Die USA sind bislang die entscheidende Kraft, dass der Krieg in Syrien auf höchster Stufe fortgesetzt wird. Zwar soll nun offiziell der Islamische Staat (IS) bekämpft werden, den man bisher durch die Angriffe auf das Assad-Regime begünstigt hat. Die USA wollen eine eigene Rebellenarmee aufbauen und stärken, die gegen den IS vorgehen soll, aber gleichzeitig die Kräfte gegen die Assad-Regierung verstärkt. In der Türkei bilden die USA jährlich 5400 Kämpfer aus, die dann nach Syrien geschickt werden. Doch geben von den USA trainierte „Rebellen“ Militärgerät weiter an die „[al-Nusra-Front](#) [5]“, eine al-Qaida-nahe Truppe. Auch meldete Twitter, dass US-trainierte Kämpfer direkt zu al-Nusra übergelaufen sind. Es ist auch zu überprüfen, ob die von den USA, Großbritannien, Frankreich und der Türkei durchgeführten Luftangriffe sich tatsächlich auf Gebiete des IS beschränken. Jedenfalls sorgen sie für die weitere gründliche Verwüstung des Landes

□

Mit ihrem Festhalten am Regime-Wechsel in Syrien haben die USA und ihre Verbündeten bisher alle Bemühungen zur Beendigung des Krieges zunichte gemacht. Bislang galt das Stereotyp „[Vor jeder Verhandlung muss erstmal Assad verschwinden](#)“. Dies war im höchsten Maß unrealistisch, denn zwar kontrolliert die Assad-Regierung nur die Hälfte des Landes, doch leben in ihren Regionen 80 % der Bevölkerung. Zudem hat Assad die Unterstützung Russlands und des Irans. Jeder Versuch, ohne die Assad-Gruppe den Krieg in Syrien zu beenden, ist zum Scheitern verurteilt Das lag durchaus im Kalkül des Westens. Jetzt erweist sich der IS, eine aus dem Irak-Nachlass der USA hervorgegangene Terroristenorganisation, als die auch für den Westen größere Gefahr. Daher das Umdenken in der Frage „[Verhandeln mit oder ohne Assad](#)“.

□Dies wird allerdings das Flüchtlingsproblem nicht beseitigen.Solange der „Westen“ seine Ausbeutungs- und Unterdrückungspolitik im Nahen Ost und überall um den Globus beibehält, wird er die Fluchtursachen weiter verschärfen. Ein Drittel der Menschheit muss mit zwei Dollar am Tag und weniger auskommen. Über 840 Millionen Menschen sind dem Hungertod nahe. Dies sind direkte Folgen eines vom großen Kapital dirigierten globalen Regimes

Wenn die CO₂-Vergiftung der Umwelt und die davon ausgelöste Erderwärmung weiter anhält, werden in den nächsten 30 Jahren laut Greenpeace 200 Millionen Menschen aus ihrer Heimat fliehen. Allein dadurch würden sich die internationalen Flüchtlingsströme mehr als verdreifachen. Da das globale Kapital Ressourcen, Märkte und Transportwege kontrollieren will und dabei den Einsatz von Militär intensiviert, werden weltweit nicht zuletzt terroristische Gegenkräfte mobilisiert, wie es sich in den islamistischen Gruppen in Asien und Afrika dokumentiert.

Die Hauptursache für die globalen Flüchtlingsströme liegt im globalen Kapitalismus mit seiner Führungsmacht USA

Conrad Schuhler

► Mehr Informationen und Fragen zur isw:

isw – Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V.

Johann-von-Werth-Straße 3
80639 München

Fon 089 – 13 00 41
Fax 089 – 16 89 415

isw_muenchen@t-online.de

www.isw-muenchen.de [8] / <https://www.facebook.com/iswmuenchen> [9]

□ [10]

► Infos über Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V. :

Im Juni 1990 haben kritische Wirtschafts- und SozialwissenschaftlerInnen zusammen mit GewerkschafterInnen in München das isw – Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V. gegründet. Seitdem haben wir fast zweihundert Studien und Berichte veröffentlicht.

Das isw versteht sich als Wirtschaftsforschungs-Institut, das alternativ zum neoliberalen Mainstream Analysen, Argumente und Fakten für die wissenschaftliche und soziale Auseinandersetzung anbietet. Unsere Themen und Forschungen beziehen sich deshalb in besonderem Maß auf die "Bedürfnisse" von Gewerkschaften und von sozialen, ökologischen und Friedensbewegungen. Unser Anspruch ist, Wissenschaft in verständlicher Form darzustellen und anschaulich aufzubereiten. Deshalb sind isw-Ausarbeitungen auch besonders geeignet für Unterricht und Schulungsarbeit und als Grundlage für Referate und Diskussionen. Die Mehrheit unserer LeserInnen, AbonnentInnen und Förder-Mitglieder sind Menschen, die sich in Bewegungen und Gewerkschaften engagieren.

- Im Zentrum unserer wissenschaftlichen Analysen und Forschungsarbeit stehen Fragen und Probleme der Globalisierung, der Bewegung des transnationalen Kapitals, der Rolle und Wirkungen der Multis und transnationalen Institutionen (IWF, WTO, OECD, G7, etc).
- Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt bilden Verteilungsfragen: Einkommens- und Vermögensverteilung, Interdependenz von privatem/gesellschaftlichem Reichtum und Armut.
- Im Rahmen der Friedensforschung befassen wir uns mit Aspekten der Rüstungsökonomie (z.B. Konzentration in der Rüstungsindustrie), der Militärstrategie und Auswirkungen von Rüstung und Krieg.
- Im ökologischen Bereich konzentrieren wir uns auf Fragen der Energiewirtschaft und -konzerne.
- Schließlich beschäftigen wir uns kontinuierlich mit Untersuchungen zur Entwicklung der Sozialsysteme, der Konjunktur- und zyklischen Entwicklung der Weltwirtschaft.

Auf Veranstaltungen und jährlich stattfindenden isw-Foren werden Erfahrungen ausgetauscht, Gegenstrategien diskutiert und Alternativen erarbeitet. Wir freuen uns über Vorschläge und Anregungen, aber auch über solidarische Kritik.

Ein alternatives Projekt wie das isw ist auf aktive Mitarbeit und auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die materielle Grundlage unserer Arbeit schaffen unsere Leserinnen und Leser. Weder Parteien noch Verbände noch Stiftungen alimentieren uns. Unsere Publikationen finanzieren wir, neben der Selbstaubeutung der Autorinnen und Autoren und der zahlreichen Aktiven im Institut, aus den Beiträgen der rund 1.500 FörderInnen und AbonnentInnen. Wir schaffen derzeit eine plus/minus Null-Bilanz. Eine neue Steuerregelung kostet uns allerdings viel Substanz. Jeder Euro, jedes zusätzliche [Fördermitglied](#) [11], jedes zusätzliche Abonnement ist von Bedeutung. Spenden sind in voller Höhe steuerlich absetzbar.

□ ► Bild- u. Grafikquellen:

1. Flüchtlingscamp in Szeged, Süd-Ungarn. **Foto:** Martin Leveneuer. **Quelle:** [Flickr](#) [12]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-ND 2.0](#) [13]).

2. Flüchtlingsankunft auf der griechischen Insel Lesbos. **Foto:** AFP PHOTO / ARIS MESSINIS TOPSHOTS-GREECE-EUROPE-MIGRANTS - [Jordi Bernabeu Farrús](#) [14], jordibernabeufarrus@gmail.com. **Quelle:** [Flickr](#) [15]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic ([CC BY 2.0](#) [16]).

3. UNCLE SAM mit Hut und US-DOLLAR Zeichen singanlisiert: I WANT YOU! Die Hauptursache für die globalen

Flüchtlingsströme liegt im globalen Kapitalismus mit seiner Führungsmacht USA. **Foto:** Tinou Bao. **Quelle:** [Flickr](#) [17]. **Verbreitung** mit C-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic [CC BY 2.0](#) [16].

4. NO WESTERN INTERVENTION - HANDS OFF SYRIA. Der Urheber dieser Grafik ist nicht eindeutig ermittelbar, sie findet sich auf vielen Seiten.

Anhang	Größe
SIPRI YEARBOOK 2015 Summary - Armaments, Disarmament and International Security - World nuclear forces - Stockholm International Peace Research Institute - 32 pages.pdf [18]	1.02 MB
SIPRI YEARBOOK 2014 Summary - Kurzfassung auf Deutsch - SIPRI, Friedrich Ebert Stiftung, Berghof Foundation - 28 Seiten.pdf [19]	504.76 KB
SIPRI YEARBOOK 2013 Summary - Kurzfassung auf Deutsch - SIPRI, Friedrich Ebert Stiftung, Berghof Foundation - 28 Seiten.pdf [20]	439.44 KB
SIPRI YEARBOOK 2012 Summary - Kurzfassung auf Deutsch - SIPRI, Friedrich Ebert Stiftung, Berghof Foundation - 28 Seiten.pdf [21]	1.67 MB
Zbigniew Brzezinski - Die einzige Weltmacht - Amerikas Strategie der Vorherrschaft - vierte Auflage 2001 - Originaltitel The Grand Chessboard - American Primacy and Its Geostrategic Imperatives 1997.pdf [22]	4.24 MB
US DEPARTMENT OF DEFENSE - LAW OF WAR MANUAL - JUNE 2015 - OFFICE OF GENERAL COUNSEL DOD - 1204 pages.pdf [23]	11.44 MB
US Defense Manpower Data Center - datas for the Department of Defense - Total Military Personnel and Dependent End Strength - as of Dec 31, 2014.xls [24]	126.5 KB
US Department of Defense - Base Structure Report Fiscal Year 2015 Baseline - As of 30 Sept 2014 - A Summary of the Real Property Inventory - 206 pages.pdf [25]	2.26 MB
US Department of Defense - Base Structure Report Fiscal Year 2014 Baseline - As of 30 Sept 2013 - A Summary of the Real Property Inventory - 199 pages.pdf [26]	3.22 MB
US Department of Defense - Base Structure Report Fiscal Year 2013 Baseline - As of 30 Sept 2012 - A Summary of the Real Property Inventory - 214 pages.pdf [27]	3.48 MB
US Department of Defense - Base Structure Report Fiscal Year 2012 Baseline - As of 30 Sept 2011 - A Summary of the Real Property Inventory - 211 pages.pdf [28]	1.77 MB
US Department of Defense - Base Structure Report Fiscal Year 2011 Baseline - As of 30 Sept 2010 - A Summary of the Real Property Inventory - 244 pages.pdf [29]	1.68 MB

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/fluchtersache-nr-1-die-politik-der-usa-und-ihrer-verbuedeten>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/4917%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/fluchtersache-nr-1-die-politik-der-usa-und-ihrer-verbuedeten>
- [3] <https://de.wikipedia.org/wiki/S%C3%BCdsudan>
- [4] <http://www.sipri.org/>
- [5] <https://de.wikipedia.org/wiki/Al-Nusra-Front>
- [6] <http://www.neues-deutschland.de/artikel/986870.toedliche-politik-einer-fuehrungsmacht.html>
- [7] <http://isw-muenchen.de/2015/10/fluchtersache-nr-1-die-politik-der-usa-und-ihrer-verbuedeten/>
- [8] <http://www.isw-muenchen.de>
- [9] <https://www.facebook.com/iswmuenchen>
- [10] <http://www.isw-muenchen.de/>
- [11] <http://isw-muenchen.de/foerdermitglied/>
- [12] <https://www.flickr.com/photos/mlevenueur/22201123925/>
- [13] <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/deed.de>
- [14] <http://jordibernabeu.cat/>
- [15] <https://www.flickr.com/photos/jordibernabeu/21756135850/>
- [16] <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>
- [17] <https://www.flickr.com/photos/tinou/204463836/>
- [18] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/SIPRI%20YEARBOOK%202015%20Summary%20-%20Armaments%2C%20Disarmament%20and%20International%20Security%20-%20World%20nuclear%20forces%20-%20Stockholm%20International%20Peace%20Research%20Institute%20-%2032%20pages_4.pdf
- [19] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/SIPRI%20YEARBOOK%202014%20Summary%20-%20Kurzfassung%20auf%20Deutsch%20-%20SIPRI%2C%20Friedrich%20Ebert%20Stiftung%2C%20Berghof%20Foundation%20-%2028%20Seiten_4.pdf
- [20] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/SIPRI%20YEARBOOK%202013%20Summary%20-%20Kurzfassung%20auf%20Deutsch%20-%20SIPRI%2C%20Friedrich%20Ebert%20Stiftung%2C%20Berghof%20Foundation%20-%2028%20Seiten_4.pdf
- [21] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/SIPRI%20YEARBOOK%202012%20Summary%20-%20Kurzfassung%20auf%20Deutsch%20-%20SIPRI%2C%20Friedrich%20Ebert%20Stiftung%2C%20Berghof%20Foundation%20-%2028%20Seiten_1.pdf

- [22] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Zbigniew%20Brzezinski%20-%20Die%20einzige%20Weltmacht%20-%20Amerikas%20Strategie%20der%20Vorherrschaft%20-%20vierte%20Auflage%202001%20-%20Originaltitel%20The%20Grand%20Chessboard%20-%20American%20Primacy%20and%20Its%20Geostrategic%20Imperatives%201997_48.pdf
- [23] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/US%20DEPARTMENT%20OF%20DEFENSE%20-%20LAW%20OF%20WAR%20MANUAL%20-%20JUNE%202015%20-%20OFFICE%20OF%20GENERAL%20COUNSEL%20DOD%20-%20201204%20pages_2.pdf
- [24] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/US%20Defense%20Manpower%20Data%20Center%20-%20datas%20for%20the%20Department%20of%20Defense%20-%20Total%20Military%20Personnel%20and%20Dependent%20End%20Strength%20-%20as%20of%20Dec%2031%202014_5.xls
- [25] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/US%20Department%20of%20Defense%20-%20Base%20Structure%20Report%20Fiscal%20Year%202015%20Baseline%20-%20As%20of%2030%20Sept%202014%20-%20A%20Summary%20of%20the%20Real%20Property%20Inventory%20-%202006%20pages_4.pdf
- [26] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/US%20Department%20of%20Defense%20-%20Base%20Structure%20Report%20Fiscal%20Year%202014%20Baseline%20-%20As%20of%2030%20Sept%202013%20-%20A%20Summary%20of%20the%20Real%20Property%20Inventory%20-%202019%20pages_21.pdf
- [27] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/US%20Department%20of%20Defense%20-%20Base%20Structure%20Report%20Fiscal%20Year%202013%20Baseline%20-%20As%20of%2030%20Sept%202012%20-%20A%20Summary%20of%20the%20Real%20Property%20Inventory%20-%202014%20pages_9.pdf
- [28] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/US%20Department%20of%20Defense%20-%20Base%20Structure%20Report%20Fiscal%20Year%202012%20Baseline%20-%20As%20of%2030%20Sept%202011%20-%20A%20Summary%20of%20the%20Real%20Property%20Inventory%20-%202011%20pages_2.pdf
- [29] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/US%20Department%20of%20Defense%20-%20Base%20Structure%20Report%20Fiscal%20Year%202011%20Baseline%20-%20As%20of%2030%20Sept%202010%20-%20A%20Summary%20of%20the%20Real%20Property%20Inventory%20-%202011%20pages_1.pdf